

## Basler Acten

"Acten der Basler Revolution 1789. Auf Befehl der Regierung 1889 gesammelt". Welch ein sprechender Titel. Da befiehlt also eine Regierung, wie die Geschichtsschreibung zu einer früheren Revolution zu handhaben sei. Diese Dokumentensammlung steht neu im bücherraum f, und zwar aus dem Nachlass des allzu früh verstorbenen Journalisten und Schriftstellers Daniel Suter (1949 - 2016). Suter hat unter anderem für seinen Roman "Die Unvergleichlichen" (Zürich 2015, edition 8) Materialien zur Geschichte Basels gesammelt. Etwa zu Peter Ochs, dem eminenten Schweizer Staatsmann der Helvetik, mit dem Suter mütterlicherseits weitläufig verwandt war. So findet sich neben den "Acten" eine dickleibige "Chronik der Familie Ochs, genannt His", hinter welcher familiären Namensänderung wiederum eine ganze Schweizer Geschichte steckt. Oder die dreibändige Ausgabe der umfangreichen Korrespondenz von Peter Ochs, dazu von Charles Monnard die "Geschichte der Helvetischen Revolution", in der 1849 bis 1853 bei "Orell, Füssli und Comp." erschienenen Originalausgabe. Alle diese Bücher sind uns kürzlich mit rund vierzig weiteren dankenswerterweise zur Verfügung gestellt worden. Darunter finden sich auch Raritäten des Zürcher Arztes und libertären Sozialisten Fritz Brupbacher, etwa die anmüchelich betitelte "Seelenhygiene für gesunde Heiden", sowie aus der Wiener und Schweizer psychoanalytischen Szene in den 1920er und 1930er Jahren. Ab 8. September sind solche Trouvaillen im bücherraum f in Zürich-Oerlikon einzusehen.

sh